



# Baumit ThermoPutz



<b>Produkt</b>	Werksgemischter, wärmedämmender Kalk-/Zement-Trockenfertigmörtel mit Leichtzuschlag für händische Verarbeitung im Innen- und Außenbereich.	
<b>Zusammensetzung</b>	Kalkhydrat, Zement, Putzsande, Leichtzuschlagstoffe, Zusätze.	
<b>Eigenschaften</b>	Einfache händische Verarbeitung, wärmedämmend, gute Feuchtigkeitsregulierung und höhere Wandoberflächentemperatur zur Erzielung eines behaglichen Raumklimas, für den Innen- und Außenbereich. Raumklimas, für den Innen- und Außenbereich.	
<b>Anwendung</b>	Wärmedämmender Unterputz auf mineralischen Untergründen für innen und außen, nicht im Sockel- und Spritzwasserbereich anwendbar, nicht geeignet als Untergrund für Verfliesung.	
<b>Technische Daten</b>	Normeinstufung:	T2 - CS II nach ÖNORM EN 998-1
	Größtkorn:	2 mm
	Wasserdampfdurchlässigkeit $\mu$ :	ca. 8
	Wärmeleitfähigkeit $\lambda$ :	ca. 0,12 W/mK
	Trockenrohichte:	ca. 470 kg/m <sup>3</sup>
	Wasserbedarf:	ca. 16-18 Liter/Sack
	Druckfestigkeit (28d):	> 1,5 N/mm <sup>2</sup>
	Mindestputzdicke:	als Dämmputz                      als Unterputz Innen: 20 mm                      10 mm Außen: 40 mm
	Max. Putzdicke:	30 mm in einem Arbeitsschritt
	Verbrauch:	ca. 1 Sack/m <sup>2</sup> bei 40 mm Putzdicke
<b>Qualitätssicherung</b>	Eigenüberwachung durch unsere Werklabors gemäß ÖNORM EN 998-1.	
<b>Einstufung lt. Chemikaliengesetz</b>	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter <a href="http://www.baumit.com">www.baumit.com</a> oder fordern das SDBL beim jeweiligen Herstellerwerk an.	
<b>Lieferform</b>	Sack 40 l, 1 Pal. = 55 Sack = 2,2 m <sup>3</sup>	
<b>Lagerung</b>	Trocken auf Holzrost 9 Monate foliiert lagerfähig.	
<b>Hinweise zum Untergrund</b>	Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.	

## Hinweise auf produkt-spezifische Untergründe

Die angeführten Hinweise gelten für normgemäß hergestelltes Mauerwerk und setzen vor allem geschlossene Fugen voraus (ggf. zeitgerecht vorher verschließen).

### Außen

Auf allen mineralischen Untergründen ist Baunit VorSpritzer mit einer Standzeit von mind. 3 Tagen aufzubringen.

Auf HWL-Baustoffen ist anstelle des Dämmputzsystems Baunit GrundPutz Leicht oder ein WDVS auszuführen.

Sind diese Wandbildner jedoch nur kleinflächig und örtlich begrenzt (Deckenrost, Sturzüberlagen, Rollokästen) vorhanden, ist dort die Anwendung von Baunit **ThermoPutz** auf armiertem Baunit VorSpritzer<sup>1)</sup> (Standzeit 7 Tage), oder aufgespachtelter Baunit KlebeSpachtel mit Baunit Textilglas-Gitter frisch in frisch möglich.

<sup>1)</sup> Bewehrung: Punktgeschweißtes, verzinktes Drahtgitter 20 x 20 – 25 x 25 mm Maschenweite, Ø 1 mm

### Innen

Auf HWL-Baustoffen ist ein Baunit VorSpritzer mit einer Standzeit von 14 Tagen, auf allen anderen Putzgründen mit einer Standzeit von 3 Tagen auszuführen.

## Verarbeitung

Vor Putzbeginn sind, zwecks einfacher Verarbeitung, bei allen Kanten und Ecken rostfreie Drahteckwinkel im Außenbereich und Putzeckleisten im Innenbereich mit Baunit **SpeedFix** (keinesfalls Gips) zu versetzen.

Immer den gesamten Sackinhalt im Freifallmischer mit 16 - 18 l Wasser anmischen, Mischzeit ca. 3 - 5 Minuten unbedingt einhalten. Keine anderen Produkte zumischen.

Einige Stunden vor dem Verputzen das Mauerwerk gründlich vornässen. Putzfaschen aus Baunit **ThermoPutz** herstellen und ansteifen lassen. Baunit **ThermoPutz** mit der Kelle anwerfen, mit der angeässeten Holzlatte abziehen, nicht glätten oder reiben. Bis 3cm in einem Arbeitsgang verarbeitbar. Bei größeren oder schwankenden Putzdicken in mehreren Arbeitsschritten verarbeiten. Die vorher aufgetragenen Schichten ausreichend und rau ansteifen lassen.

## Hinweise und Allgemeines

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Frische Putzflächen mind. 2 Tage lang feucht halten. Bei Verwendung von Heizgeräten insbesondere Gasheizgeräten, ist auf eine gute Querbeltüftung zu achten (Karbonatisierung). Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Nicht geeignet im Sockel- und Spritzwasserbereich. Installationsschlitze, Mauerwerksfugen, Löcher etc. sind mit geeignetem Material (z.B. Baunit **SpeedFill**) in einem getrennten Arbeitsgang zu verschließen.

Zu beachten sind auch die Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz in der jeweils letztgültigen Version.

Für die Ebenflächigkeit ist die DIN 18202 anzuwenden.

Beim Ein- und Anbau anderer Wandbaustoffe oder Decken, ist ein Kellenschnitt bis zum Putzgrund auszuführen.

Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 5 Tagen je cm Putzdicke einzuhalten.

Eine Armierung kann die Rissbildung nicht verhindern, wohl aber das Risi-

ko absenken. Für die Beurteilung von Rissen ist die ÖNORMEN B 3346 maßgebend.

### **Endbeschichtungen**

**Für die Verarbeitung der Farbanstriche und Oberputze sind die jeweils gültigen Produktdatenblätter und Verarbeitungsrichtlinien heranzuziehen und gegebenenfalls Musterflächen anzulegen!**

### **Innenbereich:**

Baumit ThermoPutz mit einem Feinputz oder einer Spachtelmasse beschichten. Danach können alle Baumit Innenfarben aufgetragen werden, wir empfehlen mineralische Farben zur Sicherstellung der Atmungsaktivität.

### **Außenbereich:**

Baumit ThermoPutz mit einem Feinputz oder einer Spachtelmasse (ggf. armiert mit Baumit TextilglasGitter) beschichten. Danach können alle Baumit Oberputze und Fassadenfarben aufgetragen werden.

### **Rechtliche Hinweise**

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.